

Antrag

öffentlich

| | |
|------------|----------|
| Datum | Nummer |
| 22.09.2022 | A0196/22 |

Absender

Fraktion GRUNE/future!

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates
Prof. Dr. Alexander Pott

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

06.10.2022

Kurztitel

Verkehrsführung auf der Strombrücke

Der Stadtrat möge beschließen:

Nach der Sanierung der Strombrücke wird der Verkehrsraum neu aufgeteilt:

Von den insgesamt vier Kfz-Fahrspuren wird nur eine Fahrspur je Richtung für den Kfz-Verkehr genutzt. Die jeweils äußeren Fahrspuren der bisher zwei Spuren je Richtung werden zur Fahrradspur. Die jetzigen Fahrradwege werden den Fußwegen zugeschlagen.

Um sofortige Abstimmung wird gebeten.

Begründung:

Nach der Sanierung des Strombrückenzuges ist vorgesehen, dass sich der Fahrbahnquerschnitt von der Neuen Strombrücke kommend analog dem Bestand zunächst aus zwei Fahrspuren je Richtung zusammensetzt. Im Bereich der neuen Brücke über die Zollelbe soll dann jeweils eine Fahrspur eingezogen werden.

Im Ergebnis der Verkehrsuntersuchung von 2010 wurde jedoch nachgewiesen, dass für den Kfz-Verkehr mit entsprechend leistungsfähig gestalteten Knotenpunkten eine Fahrspur je Richtung ausreicht, um mit gewissen Reserven die jeweiligen Verkehrsbelastungen aufzunehmen.

Darüber hinaus haben die letzten Jahre mit der Einschränkung des Verkehrs auf der sanierungsbedürftigen Strombrücke eindeutig gezeigt, dass der Autoverkehr nur eine Spur je Richtung benötigt.

Daher ist es im Sinne einer erfolgreichen Verkehrswende nicht sinnvoll, nach der Sanierung der Strombrücke wieder vier Autofahrspuren (zwei Fahrspuren zu Richtung) zur Verfügung zu stellen. Stattdessen sollte man den Mut zur notwendigen Veränderung der Verkehrsführung über die Strombrücke aufbringen und den Fuß- und Radverkehr stärken, anstatt allein den Autoverkehr zu bevorzugen.

Madeleine Linke
FraktionsvorsitzendeOlaf Meister
Fraktionsvorsitzender